

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Heike Hahn & Regina Dorothea Möller

Interner Titel: Förderung durch materialgeleitetes Lernen im Mathematikunterricht – Zusammenfassende Betrachtung

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Hahn, H. & Möller, R. (2006): Förderung durch materialgeleitetes Lernen im Mathematikunterricht – Ein Projekt für Lehramtsstudierende an der Universität Erfurt. In: Graf, U. & Moser Opitz, E. (Hrsg.): Diagnostik und Förderung am Schulanfang. Hohengehren: Schneider, S. 165 – 174

Mit freundlicher Genehmigung des Schneider Verlages.

<http://www.paedagogik.de/index.php?m=wd&wid=1307>



Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Zusammenfassende Betrachtung

Beide Fälle zeigen, wie komplex und vielschichtig das Herangehen an Diagnose und Förderung ist, wenn eine materialorientierte Lernunterstützung erfolgen und zudem das Prinzip des intermodalen Transfers berücksichtigt werden sollen. In beiden Fällen ist zu erkennen, dass der Bezug zwischen Handeln und Beschreiben bzw. Aufschreiben noch nicht hinreichend beachtet wurde, was jedoch für ein Erreichen des Förderzieles - entsprechend der von uns aufgezeigten Prämissen - notwendig gewesen wäre.

Insgesamt lässt sich einschätzen, dass die Studierenden mit dem Projekt ein Gespür erlangt haben, wie differenziert Förderprozesse angelegt sein können. Sie konnten erfahren, dass eine förderorientierte Unterrichtsgestaltung des Zusammenspiels von

fachlichem, fachdidaktischem und diagnostischem Wissen bedarf. In der Begleitung und Reflexion des Projektes ist Studierenden und Auszubildenden ebenfalls offenbar geworden, dass der Erwerb diagnostischer Kompetenzen ein Prozess ist, der in der ersten Phase der Ausbildung begonnen und erst mit gewonnenen Erfahrungen allmählich vervollkommen wird. Darüber hinaus wurde die Bedeutung guter fachlicher Professionalität als Basis fundierten Vorgehens im Zuge der Förderung deutlich.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Hahn, H.& Möller, R.D.: Förderung durch materialgeleitetes Lernen im Mathematikunterricht – Der Fall Matthias

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//hahn_moeller_zusammenfassung_of_as.pdf, Datum des letzten Zugriffs 01.10.2015